



Informationen aus dem Gemeinderat vom 5. Februar 2024

Der Gemeinderat informiert über die nachstehenden Beschlüsse, welche er an seiner letzten Sitzung gefasst hat. Ausgenommen sind Beschlüsse, die aufgrund laufender Verfahren und Persönlichkeitsrechten (noch) nicht kommuniziert werden können.

1. Bauen in Oberägeri

Die aktuellen Beschlüsse über Bauvorhaben finden Sie unter folgendem Link: [Oberägeri - Beschlüsse über Bauvorhaben \(oberaegeri.ch\)](https://www.oberaegeri.ch/Beschluesse-ueber-Bauvorhaben)

Die aktuellen Baugesuche liegen einerseits physisch zur Einsicht im Rathaus auf oder sind unter folgendem Link ersichtlich: [Oberägeri - Aktuelle Baugesuche \(oberaegeri.ch\)](https://www.oberaegeri.ch/Oberaegeri-Aktuelle-Baugesuche)

2. Revisionen der Erlasse 2023 – 2026 – Teilrevision Verordnung über die Benutzung von IT-Infrastruktur

Mit Gemeinderatsbeschluss 2023.242 vom 25.09.2023 wurde die Verordnung über die Benutzung von IT-Infrastruktur in Kraft gesetzt. Die IT-Verantwortlichen der Schule haben festgestellt, dass die Verordnung diverse Formulierungen enthält, welche für den Schulbereich unpassend sind. Anlässlich von zwei Besprechungen wurden die unpassenden Formulierungen mit den IT-Verantwortlichen der Schule diskutiert und entsprechend abgeändert. Die Teilrevision der Verordnung über die Benutzung von IT-Infrastruktur wird genehmigt.

3. IT AG Zuger Gemeinden – Verabschiedung Absichtserklärung

Die Zuger Gemeinden sind im Informatikbereich unterschiedlich organisiert. Bereits in der Vergangenheit gab es Bestrebungen, die Erbringung von allen übergreifenden ICT-Dienstleistungen für die Zuger Gemeinden IT-Dienstleistungen zu zentralisieren. Die Stadt Zug sieht eine Neuorganisation ihrer Informatik vor, um die Risiken zu reduzieren. Dazu hat sie ein Konzept erarbeitet. Das vorliegende Konzept sieht die Gründung einer unabhängigen Organisation in der Form einer IT AG und die Auslagerung sämtlicher IT-Dienstleistungen an diese Organisation vor. Dabei besteht auch die Möglichkeit für die restlichen Zuger Gemeinden, auf unterschiedliche Art und Weise am Projekt zu partizipieren. Die Gemeinden werden gebeten über ihre Art und Weise der Partizipation zu entscheiden. Der Gemeinderat erachtet eine IT AG für alle Zuger Gemeinden als sinnvoll. Die Einwohnergemeinde Oberägeri möchte deshalb voraussichtlich als Aktionär und Leistungsbezüger an der IT AG partizipieren.

4. Projekt Draussenschule – Umsetzung Draussenschule im Fach Bildung für Nachhaltige Entwicklung BNE-Pensum für Anstellung einer Natur- und/oder Erlebnispädagogin

Im Deutschschweizer Lehrplan 21 wird «Bildung für Nachhaltige Entwicklung» (BNE) unter anderem durch sieben fächerübergreifende Themen abgebildet. Diese wurden in die Fachbereichslehrpläne eingearbeitet. Die praktische Umsetzung von BNE kann mit der Idee der Draussenschule vollzogen werden. Die Draussenschule fördert unter anderem die Auseinandersetzung mit der Umwelt und ihrer Ressourcen, welche die Lebensgrundlage für uns Menschen beinhaltet. Des Weiteren geht es um Kenntnisse über Tiere

und Pflanzen in der nahen Umwelt der Schülerinnen und Schüler und das Erkunden verschiedener Ökosysteme. Den Schülerinnen und Schülern soll ausserdem die Bedeutung und Begrenztheit von natürlichen Ressourcen aufgezeigt werden. Hierbei geht es um das ganzheitliche Erfahren der Natur, also nicht nur auf dem Papier, sondern auch in der Natur selbst. Die «Draussenschule» ist eine Alternative zur digitalen Welt. Die Schülerinnen und Schüler erhalten die Möglichkeit, die Natur direkt zu erleben und ihre Erlebnisse und Erkenntnisse vor Ort zu bearbeiten und auszuwerten. Die Anstellung einer Natur- und/oder Erlebnispädagogin ist ab Schuljahr 2024/2025 geplant. Der Gemeinderat unterstützt die Schaffung der Stelle einer Natur- und/oder Erlebnispädagogin im Umfang von 20-Stellenprozenten ab Beginn des Schuljahres 2024/2025. Für 2024 wird zu Lasten der Erfolgsrechnung 2024 ein Kredit von CHF 10'900 ausserhalb des Budgets bewilligt.

5. Busknoten Oberägeri Station – -Planung und Neubau - Ernennung Projektgruppe und Kreditfreigabe

Anlässlich der Einwohnergemeindeversammlung vom 12.12.2022 hat der Souverän einen Objektkredit «Neugestaltung und ortsbauliche Entwicklung Busknoten Oberägeri: Studienauftrag und Wettbewerb» in der Höhe von CHF 295'000 inkl. MwSt. bewilligt. Inzwischen ist das Wettbewerbsverfahren mit einer Vernissage Ende 2023 abgeschlossen worden. Das Siegerprojekt «Ägeri Hell» vom Planerteam Gauch & Schwartz GmbH, Architekten ETH SIA, Zug soll nun weiterentwickelt werden zu einem Vorprojekt. Für die Entwicklung und Umsetzung des Projektes soll eine Projektgruppe eingesetzt werden. Für die Projektgruppe werden folgende Mitglieder gewählt:

- Beat Wyss, Gemeinderat Ressort Sicherheit
- Benno Hug, Abteilungsleiter Bau und Sicherheit (Projektleitung)
- Carlo Gwerder, Bereichsleiter Tiefbau
- Leo Bürgler, Zugerland Verkehrsbetriebe AG
- Karin Gauch, Planerin
- Fabien Schwartz, Planer

Die Projektgruppe ist in einer ersten Phase verantwortlich, dass das Projekt «Ägeri Hell» zu einem Vorprojekt weiterentwickelt wird, mit dem Ziel, den Stimmbürgern an der Einwohnergemeindeversammlung vom Dezember 2024 den Baukredit beantragen zu können. Die Projektgruppe wird genehmigt und gewählt. Der in der Investitionsrechnung budgetierte Betrag von CHF 300'000 für das Jahr 2024 wird der Projektgruppe freigegeben.

6. Ersatzbeschaffung Toyota Hilux 3.0 mit Brücke und Salzstreuer – Kreditfreigabe und Auftragsvergaben

Im gemeindlichen Werkhof ist aktuell das Fahrzeug-Modell Toyota Hilux 3.0 mit Brücke und Salzstreuer im Einsatz. Das Fahrzeug wurde im Jahr 2015 erworben und ist im Jahre 2024 somit 9 Jahre im Einsatz. Die Lebensdauer ist abgelaufen und weist aktuell grosse Abnutzungserscheinungen auf, weshalb eine Ersatzbeschaffung für das bestehende Fahrzeug nötig ist. Für die Ersatzbeschaffung wird ein Objektkredit von CHF 150'000.00, zu Lasten der Investitionsrechnung 2024 freigegeben. Der Auftrag zur Lieferung des Fahrzeugs Toyota Hilux 2.8 wird zum Preis von CHF 58'616.90 inkl. MwSt. und den zusätzlichen Kosten für die Extras und Unterboden - Rostschutzbehandlung von CHF 3'150.00, gemäss Offerte vom 24.11.2023, an die Firma Auto Meier Garage AG, Schwandstrasse 22, 6315 Alosen, vergeben. Der Auftrag zur Lieferung des Salzstreuers (Feststoffstreuer) wird zum Preis von CHF 37'835.00 inkl. MwSt., gemäss Offerte vom 06.11.2023, an die Firma Müller Maschinen + Fahrzeuge AG, 6315 Morgarten, vergeben.

Der Auftrag für die Aufbau-/Umbauarbeiten hinsichtlich Ladebrücke und Salzstreuer wird zum Preis von CHF 34'862.25 inkl. MwSt., gemäss Offerte vom 06.11.2023, an die Firma Müller Maschinen + Fahrzeuge AG, 6315 Morgarten, vergeben.

7. Seezugang Birkenwäldli – Kreditfreigabe und Arbeitsvergabe Ingenieur- und Architekturleistungen

Das Vorprojekt wurde durch die beiden Firmen HOLINGER AG, Hünenberg, und die KAMM Architekten AG, Zug, erarbeitet. Mit vorliegendem Beschluss sollen nun die Architektur- und Ingenieurleistungen für die weiteren Projektphasen Bauprojekt, Submission, Ausführung, Inbetriebnahme vergeben werden. Aufgrund der bereits geleisteten Vorarbeit soll das gleiche Projektteam das Projekt weiterverfolgen, daher sind keine weiteren Offerten eingeholt worden. An der Einwohnergemeindeversammlung vom 11.12.2023 wurde der Objektkredit für das Projekt «Seezugang Birkenwäldli» von CHF 2'770'000 zu Lasten der Investitionsrechnung 2024, bewilligt. Die Ingenieurarbeiten werden an die Firma HOLINGER AG, Bösch 53, 6331 Hünenberg, gemäss Offerte vom 29.01.2024, zu einem Betrag von CHF 164'411.45 inkl. MwSt., vergeben. Die Architekturarbeiten werden an die Firma KAMM Architekten AG, Rothusweg 12, 6300 Zug, gemäss Offerte vom 15.01.2024, zu einem Betrag von CHF 194'472 inkl. MwSt. (Kostenleistungsdach; zuzüglich Nebenkostenpauschale von CHF 5'837), vergeben.

8. Seewasserwerk Betrieb 2022 – Jahresrechnung 2022

Der Geschäftsbericht vom 14.02.2023 liegt vor. Die Betriebskommission und die Kontrollstelle haben ihre Aufgaben bezüglich der Rechnung erledigt. Die Kostenstelle schlägt den Räten mit Schreiben vom 18.12.2023 vor, die Jahresrechnung 2022 zu genehmigen. Die Jahresrechnung 2022 weist einen Anteil der Wasserversorgung an das Defizit des Seewasserwerks von CHF 185'488.63 aus. Einer Zustimmung zur Betriebsrechnung und zum Kostenverteiler steht demzufolge nichts entgegen. Gestützt auf den Antrag der Kontrollstelle wird der Betriebsrechnung und dem Kostenverteiler des Seewasserwerks Ägerital pro 2022 zugestimmt. Der Anteil zu Lasten der Wasserversorgung Oberägeri beläuft sich auf CHF 185'488.63.

9. Seewasserwerk Betrieb 2024 – Budget 2024

Die Betriebskommission Seewasserwerk und die Kontrollstelle haben ihre Arbeiten erledigt. Die Kontrollstelle schlägt den Räten mit Schreiben vom 18.12.2023 vor, das Budget 2024 in dieser Form zu genehmigen. Der Anteil der Wasserversorgung Oberägeri an das Seewasserwerk Ägerital beläuft sich auf CHF 171'822.90. Im Budget 2024 ist ein Betrag von CHF 172'000 eingestellt. Gestützt auf den Antrag der Kontrollstelle und die eigene Prüfung wird der budgetierten Betriebsrechnung und den Kostenverteiler des Seewasserwerk Ägerital pro 2024 zugestimmt und genehmigt.

10. Sanierung Mehrzweckgebäude Friedhof – Kreditfreigabe, Arbeitsvergabe und Submissionen

Anlässlich der Einwohnergemeindeversammlung vom 30.11.2020 hat der Souverän den Baukredit von CHF 350'000 für die Sanierung des Friedhofgebäudes genehmigt. An der Einwohnergemeindeversammlung vom 11.12.2023 hat der Souverän einen Zusatzkredit von CHF 311'000 für die Sanierung des Friedhofgebäudes genehmigt. Insgesamt steht somit ein Kredit von CHF 661'000 für die Sanierung des Mehrzweckgebäudes zur Verfügung. Die Kostenvoranschläge für den Baukredit wie auch für den Zusatzkredit wurden

zum grossen Teil mittels Richtofferten erstellt. Die Offerten wurden soweit als möglich bei einheimischen und spezialisierten Unternehmungen eingeholt.

Die Planung/Baueingabe für den Gesamtauftrag (Baukredit/Zusatzkredit), gemäss Offerte vom 09.01.2024, wird an die Nelson Rogenmoser Baumanagement GmbH, Mitteldorfstrasse 5, 6315 Oberägeri, zum Preis von CHF 22'160.50 inkl. 8.1% MwSt., vergeben.

Die Bauleitung, gemäss Offerte vom 09.01.2024, wird an die Nelson Rogenmoser Baumanagement GmbH, Mitteldorfstrasse 5, 6315 Oberägeri, zum Preis von CHF 46'699.20 inkl. 8.1% MwSt., vergeben.